



Inhalt

Das war die Mitgliederversammlung 2022	1
Kursabschlusswochenende auf der Zuflucht.....	2
Neue Bezirkseinteilung in der Fachberatung.....	3
Vorstellung der neuen Mitarbeiterinnen	4
Kursbegleitung in der Quali 300 UE.....	5
Informationen zu Sachkosten / Verpflegungskosten.....	6
Bewegungspass	7
Neue Rubrik: Von Tageseltern für Tageseltern	7
Endlich geschafft! Die Tigere-Gruppe ist in die neue Haug-Stift-Residenz umgezogen!	8
Save the date	9
Wussten Sie schon.....	9

Das war die Mitgliederversammlung 2022

Im Mai fand unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Nachdem der ursprünglich angedachte Raum zu klein für die insgesamt sehr gut besuchte Veranstaltung gewesen wäre, wurde diese letztlich in den großen Sitzungssaal des Landratsamtes in Freudenstadt verlegt.

Neben den beiden Vorsitzenden Annick Grassi und Paul Huber sprachen auch Dr. Stephanie Hentschel (Bürgermeisterin Freudenstadt), Birgit Bester (Vertreterin des Jugendamtes) und Patrick Seidler (Vertreter der Stadt Horb) einige Grußworte. Der Jahresbericht wurde in groben Zügen vorgestellt und Manuela Bühl, Kursleiterin der Grundqualifizierung, berichtete aus ihrer täglichen Arbeit. Sita Gessert, Susanne Schnürle und Sandra Wetzler erzählten, im Rahmen eines Kurzinterviews, von Ihren Erfahrungen aus der Aufbauqualifizierung 140+, welche Lisa Haas seit November 2021 als Kursleiterin begleitet.

Auch in diesem Jahr standen wieder Ehrungen auf der Tagesordnung. Die Vorsitzenden bedankten sich bei neun anwesenden Tagespflegepersonen und/oder langjährigen Vereinsmitgliedern für ihr großartiges Engagement und für ihre treue Unterstützung in der Kindertagespflege.

Persönlich geehrt wurden: Marianne Grimm-Gicklhorn (Doppeljubiläum), Karin Krauth (Doppeljubiläum), Gisela Krötz (Doppeljubiläum), Gabriele Maier (Doppeljubiläum), Petra Schaible (Doppeljubiläum), Nelli Schall (Vereinsmitgliedschaft), Ingrid Schmidt (Vereinsmitgliedschaft), Hilde Schöllhorn (Doppeljubiläum) und Sabine Wein (Doppeljubiläum).

Die Vorsitzenden überreichten den Jubilarinnen jeweils eine Urkunde, ein Exemplar des pädagogischen Fachmagazins „Kindergarten heute“, sowie einen Blumenstrauß und sprachen ihnen allen ein herzliches Dankeschön aus.



Kursabschlusswochenende auf der Zuflucht

Gemeinsam mit dem Kurs der Grundqualifizierung (300 UE) fand auf der Zuflucht der Abschluss und gleichzeitig auch der Höhepunkt der Aufbauqualifizierung im Umfang von insgesamt 140 UE statt. Die 8 TeilnehmerInnen der Aufbauqualifizierung machten sich bereits im November 2021 auf den Weg Neues zu erfahren, Kompetenzen auszubauen, Wissen zu festigen, zu überprüfen und zu hinterfragen und vom gemeinsamen Austausch zu profitieren. Die TeilnehmerInnen der Grundqualifizierung haben vergangenen September den Weg in die Kindertagespflege begonnen.

Der dreitägige Kursabschluss war für alle TeilnehmerInnen eine sehr intensive und erfolgreiche Zeit in der in angenehmer Atmosphäre im Natur- und Sporthotel "Die Zuflucht" auf 965 Metern Höhe getagt wurde. Dabei wurde sich viel ausgetauscht, erarbeitet und zum Abschluss auch präsentiert. Alle im Laufe des Kurses erworbenen, bzw. erweiterten Kompetenzen konnten hier eingebracht werden. Dabei war das Programm sehr abwechslungsreich gestaltet, so dass zwischen den Arbeitsphasen auch immer wieder Zeit zum "Verschnaufen" und "Innehalten" inmitten der Natur möglich war. Sei es bei der Abendwanderung zum Buchenkopfturm mit tollem Weitblick bis Frankreich, als auch bei der sehr praxisnah gestalteten naturpädagogischen Führung im Nationalpark-Zentrum Ruhestein, bei der unter anderem ein schönes Waldmandala entstand.

Insgesamt war der Kursabschluss geprägt von viel Erfahrungsaustausch, Optimismus und Humor, wertschätzendem Umgang miteinander, neuen Denkanstöße, Ansichten und Erkenntnisse



Auf dem Foto v.l.n.r.:

Annick Grassi (1. Vorsitzende), Silvia Holzapfel (Loßburg), Karolina Dürr (Musbach), Manuela Bühl (Kursleitung), Katja Rumpelt (Frutenhof), Carolina Wälde, Sita Gessert (beide Glatten), Kathrin Stolle (Freudenstadt) Lisa Betz (Pfalzgrafenweiler), Susanne Schnürle (Glatten), Joana Marschner (FDS-Dietersweiler), Alexandra Tröller (Hallwangen) Daniela Kohl (Villingen-Schwenningen) Sandra Wetzler (Glatten) Jutta Güclü (Baiersbronn), Lisa Haas (Kursleitung), Paul Huber 2. Vorsitzender)

Der zweite und letzte Durchgang der Aufbauqualifizierung startet am Samstag, 24.09.2022! Dieser Kurs wird dann im Juli 2023 abgeschlossen sein. Die Aufbauqualifizierung richtet sich an alle bereits tätigen und qualifizierten Tagespflegepersonen, die auf die 300 UE der neuen Grundqualifizierung aufstocken wollen. Es sind noch wenige Plätze frei. Anmeldungen sind über den Veranstaltungskalender unserer Homepage möglich. Bei Fragen zum Kurs melden Sie sich gerne bei der Kursleiterin Lisa Haas (haas@tev-fds.de oder 177/5702612).



Neue Bezirkseinteilung in der Fachberatung

Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen im Landkreis, insbesondere im Bereich Freudenstadt, ist in den letzten Jahren immer mehr gestiegen. Daher freuen wir uns, dass nicht nur die freie Stelle, sondern auch eine neu geschaffene Stelle mit besetzen konnten. Seit dem 1. Juli verstärken Katharina Risimini (100%) und Lilia Sitter (50%) das Team der Fachberatung. Wir freuen uns sehr und heißen die Beiden auch an dieser Stelle nochmal herzlich willkommen!

Dieser Teamzuwachs bringt auch eine Veränderung der Bereichseinteilung mit sich. Da die räumlichen Kapazitäten im Freudenstädter Büro ausgeschöpft sind, ist es erforderlich, dass einige (Teil-)Orte, die bisher Freudenstadt zugewiesen waren, nun in Horb angesiedelt werden müssen. Wir sind daher auch weiterhin auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten für Büros und Schulungsraum in Freudenstadt!

Die Bezirkseinteilung in der Fachberatung ab 1. Juli 2022:

Büro Horb

Ingrid Hoyer

Tel.: 07451/ 8483, Mail: hoyer@tev-fds.de

Horb a.N., Eutingen i.G., Empfingen,
Schopfloch, Waldachtal

Melanie Pontiero

Tel.: 07451/ 6279406, Mail: pontiero@tev-fds.de

Pfalzgrafenweiler, Dornstetten, Glatten,
Grömbach, Wörnersberg

Lilia Sitter

Tel.: 07451/ 6279355, Mail: sitter@tev-fds.de

Loßburg, FDS-Dietersweiler, FDS-Grüntal,
FDS-Frutenhof, FDS-Musbach, FDS-Igelsberg

Büro Freudenstadt

Ulrike Schäfer

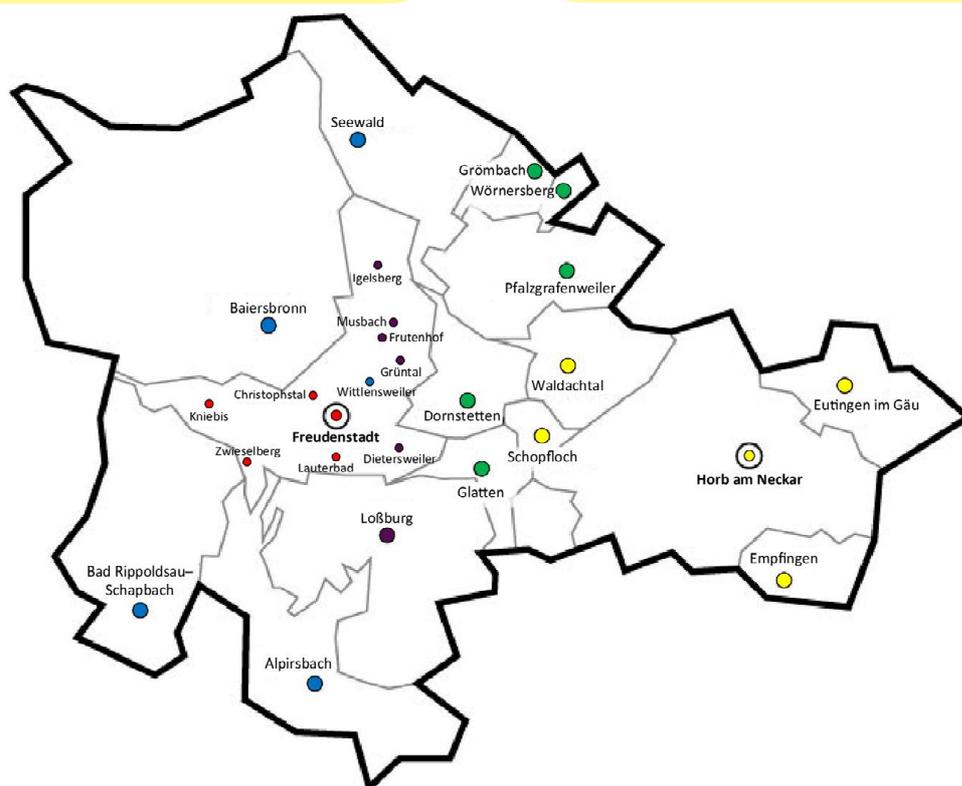
Tel.: 07441/ 905569, Mail: schaefer@tev-fds.de

Freudenstadt Stadt, FDS-Kniebis, FDS-
Lauterbad, FDS-Christophstal

Katharina Risimini

Tel.: 07441/863966, Mail: risimini@tev-fds.de

Baiersbronn, Alpirsbach, FDS-Wittlensweiler,
Bad Rippoldsau- Schapbach, Seewald



Vorstellung der neuen Mitarbeiterinnen

Liebe Tagesmütter, liebe Tagesväter,



mein Name ist Katharina Risimini, ich bin seit 01.07.2022 im Team der Fachberaterinnen beim Tageselternverein tätig. Zuständig bin ich für die Bezirke Alpirsbach, Bad Rippoldsau- Schapbach, Baiersbronn, Seewald und FDS-Wittlensweiler. Sie erreichen mich telefonisch unter 07441/ 863966 oder per E-Mail unter risimini@tev-fds.de.

Ein FSJ in der stationären Jugendhilfe festigte meinen Entschluss Soziale Arbeit mit dem Studiengang Jugend- Familien- und Sozialhilfe an der Dualen Hochschule in Villingen- Schwenningen zu studieren. Meine Praxisstelle war das Jugendamt Freudenstadt- Schwerpunkt Sozialer Dienst. Im Rahmen meiner Bachelorarbeit setzte ich mich intensiv mit dem kindlichen Spracherwerb und sozialpädagogischer Unterstützung in diesem Kontext auseinander. Praktische Erfahrungen konnte ich während eines dreimonatigen Praktikums, in einer

Kindertageseinrichtung mit dem Fokus Sprachentwicklung sammeln.

Nach meinem Studium arbeitete ich knapp vier Jahre als Stellvertretende Bereichsleitung in einer stationären Mutter- Kind Wohngruppe, dort war die Arbeit sehr vielfältig. Ich begleitete die Frauen im Alltag, bei Fragen rund um das Thema Erziehung, aber auch im Kontakt mit Behörden und Ämtern.

Die Frauen hatten die Möglichkeit weiterhin die Schule zu besuchen oder eine berufliche Perspektive zu entwickeln. Aufgrund dessen war ein weiterer Bestandteil meiner Arbeit die Mitarbeit in der Kinderbetreuung. Parallel begleitete ich als Internatsleitung junge Menschen während ihrer Ausbildung.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Katharina Risimini

Liebe Tageseltern,

mein Name ist Lilia Sitter und ich gehöre seit dem 01.07.2022 zum Team der Fachberaterinnen des Tageselternvereins Freudenstadt e.V. Ich werde die Zuständigkeit der Bezirke Loßburg, FDS-Dietersweiler, FDS-Grüntal, FDS-Frutenhof, FDS-Musbach und FDS-Igelsberg übernehmen. Erreichbar bin ich in unserem Horber Büro immer dienstags bis freitags vormittags unter der 07451/6279355 oder per E-Mail unter sitter@tev-fds.de.



Ich bin 31 Jahre alt und in Horb aufgewachsen. Nach meinem Studium der Erziehungswissenschaft, Bachelor of Arts, durfte ich einige Jahre vielseitige Erfahrungen in der Betreuung der Kleinsten, sowie der Elternarbeit in zwei Kinderkrippen in Böblingen und in Horb sammeln. In den letzten zwei Jahren habe ich im Bodenseekreis eine Kita als Einrichtungsleitung eröffnet und war grundlegend in die Entstehungsprozesse der pädagogischen Ausrichtung und der allgemeinen Planung beteiligt.

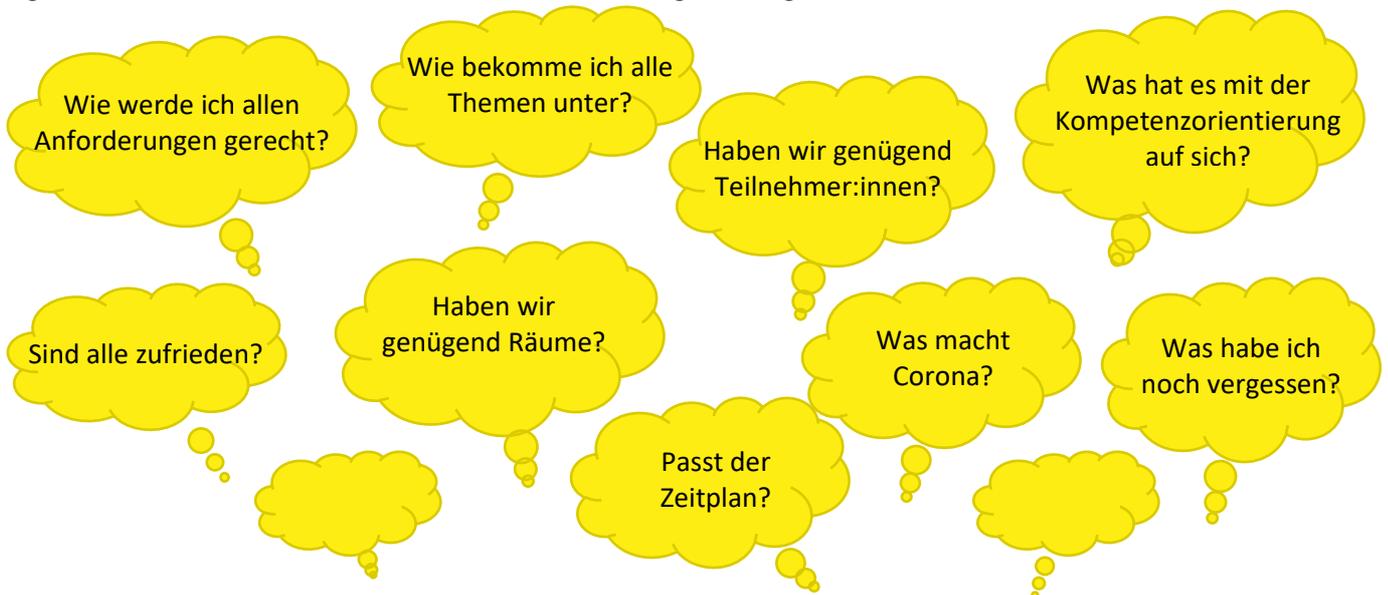
Außerhalb meiner beruflichen Tätigkeit verbringe ich meine Zeit mit Heimwerken und Basteln, lese auch gerne mal ein schönes Buch oder genieße das gute Wetter auf meiner Terrasse.

Auf die neuen Aufgaben als Fachberatung und den guten Austausch mit Ihnen freue ich mich sehr und bin auf die ersten Begegnungen mit Ihnen gespannt. Auf gute Zusammenarbeit!

Lilia Sitter

Kursbegleitung in der Quali 300 UE

Voller Elan, Tatendrang und ganz viel Lust auf das Projekt startete ich im Frühjahr 2021 mit den Vorbereitungen. Es wurden Pläne erstellt, Qualifizierungsordner gewälzt, Themen recherchiert, Referenten gesucht und viele Stunden die unterschiedlichsten Fragestellungen bearbeitet:



Alle Fragen konnten mit Kursbeginn nicht ausgeräumt werden, aber wir sind gestartet. Und das war gut so. Im September 2021 haben sich 6 Teilnehmerinnen gemeinsam mit mir auf das Projekt Quali 300 UE eingelassen. Frauen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Familiensituationen, unterschiedlicher Lebenswege und unterschiedlicher Erwartungen an die Qualifizierung und an die Arbeit als Kindertagespflegeperson. Alle mit dem Wunsch und der Idee, Eltern in der Kinderbetreuung zu entlasten, Kinder ein Stück ihres Weges zu begleiten und zu fördern und sie selbst beruflich auf etwas Neues einzulassen.

Die ersten drei Wochen Blockunterricht waren sehr intensiv. Es wurden grundlegende Themen der Selbstständigkeit, Aufbau der Kindertagespflegestelle, der Eingewöhnung, der ersten Elterngespräche, des Kinderschutzes u.v.m. thematisiert. Dabei rauchten die Köpfe und es kam die Rückmeldung: „So kompliziert habe ich mir das eigentlich nicht vorgestellt...!“

Und gleichzeitig war der Wille und der Wunsch spürbar, weiter zu lernen, voranzukommen und weiter an den Themen zu arbeiten.

So gingen 5 Teilnehmerinnen (eine päd. Fachkraft beendete ihre Quali wie geplant nach 50 UE) in den 2. Teil. Tätigkeitsbegleitend nahmen die Teilnehmerinnen erste Kinder in Betreuungsverhältnisse auf und brachten ihre Erfahrungen und Fragen in den Kurs mit ein. Gemeinsam betrachteten wir die unterschiedlichsten (Lern-)Situationen und überlegten, welche Kompetenzen notwendig sind, um diesen Situationen und Herausforderungen der Arbeit als Kindertagespflegeperson zu begegnen.

Dabei begleiteten uns Annika, Seynab und Zacharia in ihrem Alltag als Tageskinder, die zueinander finden mussten, gemeinsam spielten und sich ihren Platz in der Kindertagespflege suchen mussten. Ganz, wie im echten Alltag einer Kindertagespflegeperson!

Neben allem Arbeiten in Kleingruppen, Texten durchforsten, Szenen darstellen, Ergebnisse präsentieren, Videosequenzen analysieren, zuhören und neuem Wissen aufnehmen lag ein großer Schwerpunkt auf den bisherigen Erfahrungen der Teilnehmerinnen in ihrem Alltag mit den Tages-, wie auch den eigenen Kindern. Immer wieder wurden diese Erfahrungen ausgetauscht, eigenes Wissen eingebracht und geteilt und an vielen Stellen voneinander gelernt.

Es waren arbeitsreiche, intensive Stunden, bei dem Spaß, Lachen und Albern sein nicht zu kurz kamen und es war eine Zeit in der auch ich als Kursbegleitung viel gelernt habe und sehr gespannt bin, was aus „**meinem**“ ersten Kurs wird und wo der Weg die Frauen in der Kindertagespflege noch hinführt!

Viele der oben genannten Fragen nehme ich auch in die weiteren 300er Kurse mit, da pädagogische Arbeit auch in der Quali immer mit Veränderung und Reflexion zu tun hat. Und genau das macht die Arbeit so spannend!

Informationen zu Sachkosten / Verpflegungskosten

Das Betreuungsentgelt in Höhe von 6,50 Euro, das in unserem Landkreis pro Kind und Betreuungsstunde gewährt wird, teilt sich auf in „Sachleistung“ (1,74 Euro) und „Förderungsleistung“ (4,76 Euro). Dies ist auch anhand der Bescheide immer ersichtlich.

Dabei sind die Sachkosten analog der Betriebskostenpauschale zu sehen, die bei einer angenommenen täglichen Betreuungszeit von acht Stunden insgesamt 300 Euro pro Monat betragen soll. Vereinfacht gesagt, wird also die Betriebskostenpauschale auf eine Betreuungsstunde „heruntergerechnet“.

Mit der Gewährung dieser „Sachkosten-Pauschale“ soll allen Aufwendungen entsprochen werden, die im Zusammenhang mit der Betreuung entstehen, z.B. Strom- und Heizungskosten, Pflegeartikel, Verbrauchsmaterial wie Stifte oder Knete, oder auch Verpflegungskosten.

Da die Empfehlung für das Betreuungsentgelt in Baden-Württemberg schon seit einigen Jahren nicht erhöht wurde, fordert der Landesverband Kindertagespflege aktuell von der Politik eine Erhöhung auf 9,50 Euro pro Stunde, sowie weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Situation der Tageseltern (das entsprechende Positionspapier finden Sie auf unserer Homepage im Downloadbereich)

Unabhängig von der öffentlichen Förderung, ist es zulässig, dass Tagespflegepersonen – privatrechtlich - von den Eltern bspw. ein „Essens- oder Verpflegungsgeld“ erheben, oder sich auch bspw. die Benzinkosten für anfallende Fahrten mit dem PKW von den Eltern vergüten lassen.

Wenn in einer Tagespflegestelle von den Eltern ein Zusatzbeitrag erhoben werden soll, gibt es Fragen, die im Vorfeld beantwortet werden sollten:

- Die Gebühr für z.B. Sprit oder Verpflegung sollte realistisch und fair begründet werden. Legen Sie Ihrer Berechnung beispielsweise eine Kilometer-Pauschale zugrunde, die an die Empfehlung des TVÖD angelehnt ist (30 Cent/km)? Haben Sie eine Kalkulation vorgenommen, um die durchschnittlichen Mittagessenskosten zu berechnen? Wurde berücksichtigt, dass jüngere Kinder evtl. kleinere Portionen essen, oder dass manche Kinder länger anwesend sind als andere, und entsprechend an den Mahlzeiten (umfangreicher) teilnehmen, oder (fast) gar nicht?
- Wird die Abrechnung nach Anwesenheitsstunden, Betreuungstagen, Alter des Kindes o.Ä. gestaffelt oder pauschal berechnet?
- Erfolgt eine wöchentliche oder monatliche Rechnungsstellung - im Voraus oder Nachhinein?
- Wie wird es gehandhabt, wenn das Kind wegen Krankheit oder Urlaub kurz- oder langfristig abwesend ist?

In jedem Fall: Informieren Sie die Eltern vor Betreuungsbeginn sehr deutlich über anfallende Kosten, und halten Sie eine entsprechende Vereinbarung im Betreuungsvertrag fest. Falls die Gebühren in einer laufenden Betreuung eingeführt oder erhöht werden, kommunizieren Sie dies unbedingt mit einem längeren zeitlichen Vorlauf, mit transparenten Gründen, und geben Sie den Familien ausreichend Zeit, um hierauf reagieren zu können. Ggfs. können zusätzliche Kosten für die Eltern ein Grund für einen Wechsel der Betreuungsstelle oder die Beendigung des Betreuungsverhältnisses sein.

Auch sollte immer bedacht werden, dass nicht alle Eltern in der Lage sind einen Zusatzbeitrag – zusätzlich zum sowieso anfallenden Kostenbeitrag – zu zahlen. Für manche Eltern könnte der Zugang zur Kindertagespflege daher deutlich erschwert oder verhindert werden.

Darüber hinaus kann es sicherlich auch andere Möglichkeiten geben: in der Regel können Pflegeartikel von den Eltern mitgebracht werden, damit jedes Kind seine eigenen Windeln, Feuchttücher etc. nutzen kann. Windeln können- entsprechend verpackt- den Eltern wieder mitgegeben werden, damit diese sie im Hausmüll entsorgen. Die Eltern könnten ihren Kindern auch ein Vesper mitgeben oder es könnte reihum eine Gemüse- oder Obstkiste von den Eltern mitgebracht werden. Die Ausgestaltungsmöglichkeiten sind vielfältig und sollten für Ihre individuelle Situation passen, es gibt hier nicht die eine, richtige Vorgehensweise, sondern viele Möglichkeiten. Wenn Sie solche Zusatzleistungen in Rechnung stellen möchten, beraten wir Sie gerne über die Möglichkeiten.

Da zusätzlich anfallende Kosten bereits im Rahmen einer Vermittlung relevant sind, bitten wir alle Tageseltern, die bereits zusätzliche Beträge von den Eltern erheben, uns hierüber zu informieren (Höhe der Kosten, Zweck, Besondere Regelungen wie beispielsweise Art der Abrechnung).

Bewegungspass

BEWEGUNGSPASS

für Kinder von 2 bis 7 Jahren



Der Tageselternverein Landkreis Freudenstadt ist von der Kommunalen Gesundheitskonferenz Landkreis Freudenstadt für den Bewegungspass Baden-Württemberg zertifiziert worden. In diesem Zusammenhang arbeiten wir eng mit dem örtlichen Gesundheitsamt zusammen. Der Bewegungspass hat das Ziel, Kinder in ihrer motorischen Entwicklung spielerisch zu unterstützen. Maren Schlaich vom Gesundheitsamt in Freudenstadt konnte einige Multiplikatoren, darunter auch unseren Vorstand Paul Huber, für das Projekt gewinnen. Um das Ziel des Bewegungspasses auch im Landkreis Freudenstadt zu erreichen, sollen möglichst alle Kindergärten für den Bewegungspass zertifiziert und möglichst viele Kindertagespflegepersonen in den Bewegungspass eingewiesen werden. Dazu wird noch in diesem Jahr eine eintägige Fortbildung zur Einführung in den Bewegungspass für Erzieherinnen und Kindertagespflegepersonen stattfinden. Weitere Infos zum Bewegungspass finden Sie unter: <http://www.bewegungspass-bw.de>

HORBER Ferienbetreuung
Tageselternverein

Wir suchen Ferienbetreuer:innen

Infos & Kontakt auf unserer Homepage

HORBER
Lebenshilfe
Horb-Sulz

VON TAGESELTERN FÜR TAGESELTERN



Neue Rubrik: Von Tageseltern für Tageseltern

Bereits in der Vergangenheit haben wir immer mal wieder Texte von Tageseltern veröffentlicht. In dieser neuen Rubrik wollen wir Ihnen nun einen festen Platz in unserem Rundbrief einräumen und somit regelmäßig die Möglichkeit bieten, diese Plattform zu nutzen, um alle Tageseltern im Landkreis zu erreichen. Egal ob Sie neue Räume suchen, eine Kolleg:in für Großtagespflege suchen, über eine interessante Fortbildung berichten oder etwas anderes mitteilen wollen. Es gibt keine Vorgaben oder Mindestlänge für die Texte, Bilder sind natürlich immer eine schöne Ergänzung. Neben dem Rundbrief können die Texte und Infos nach Absprache auch auf unserer Homepage und/oder den Social Media Seiten eingestellt werden. Wenn Sie einen Text für den kommenden Rundbrief beitragen wollen, senden Sie diesen bis zum 11.11.2022 an schaefer@tev-fds.de.

Endlich geschafft! Die Tigere-Gruppe ist in die neue Haug-Stift-Residenz umgezogen!

Nach 11 Jahren haben die Tigere neue Räume bezogen. Schön ist es geworden, mehrere Räume, hell, sonnig und gemütlich. Alle Spielsachen und Möbel sind mit umgezogen und natürlich auch wir- Karin Krauth und Renate Turner. Die Kinder haben sich gleich wohl gefühlt und sich gut eingelebt und wir auch. Zurzeit herrscht noch große Baustelle auf dem Außengelände, für uns manchmal anstrengend, doch für die Kinder spannend und interessant, denn bei Bagger, Baumaschinen und Bauarbeitern ist immer etwas los.



Wir freuen uns schon auf den Tag, wenn die Außenanlagen fertig sind und wir nur noch die Terrassentüre öffnen müssen und im „angelegten Park“ spielen können. Bis dahin spielen wir noch im „alten Garten“ wo es immer klasse war. Für die kommende Zeit wünschen wir uns weiterhin glückliche, lachende Kinder und zufriedene Eltern.

Wer jetzt Lust hat uns mal zu besuchen und sich unsere neuen Räume anzusehen, den laden wir herzlich zu unserem „Tag der offenen Tür“ am Sonntag, 17. Juli von 13-17 Uhr im Rahmen des „Höflesfest“ ins Martin-Haug-Stift ein!

Karin Krauth und Renate Turner

Save the Date



WELTKINDERTAG IN HORB

In diesem Jahr findet in Horb wieder ein Aktionstag anlässlich des Weltkindertages statt. **Am 23.09. von 14-18 Uhr** wird es viele tolle Aktionen für Kinder rund um das Marmorwerk geben. Wir sind mit unserer Seilbrücke über den Mühlkanal auch wieder mit dabei und auch das Horber Spielmobil ist natürlich wieder mit von der Partie. Kommt uns besuchen, wir freuen uns auf einen tollen Tag mit vielen mutigen Seilkletterern!

Wussten Sie schon,...

...dass Sie die Zeitschrift „ZeT – Zeitschrift für Tagesmütter und -väter“ in den Beratungsstellen Freudenstadt und Horb ausleihen können?

Neben vielen Informationen rund um das Thema Kindertagespflege hat jedes Heft ein Schwerpunktthema. So beschäftigen sich bspw. die aktuellsten Hefte dieses Jahres mit den Themen „Spielen“ und „Betreuung von Schulkindern“.

Auf der Seite des Klett Kita Verlages finden Sie eine Auflistung der Schwerpunktthemen. Gerne können Sie sich mit uns in Verbindung setzen, wenn Sie ein bestimmtes Thema näher interessiert und Sie sich das Heft ausleihen möchten.

<https://www.klett-kita.de/abo/zeitschriften/zet-zeitschrift-fuer-tagesmuetter-und-vaeter>

Herzliche Grüße

Ihr Fachberaterinnen-Team



Tageselternverein Landkreis Freudenstadt e.V.
www.tev-fds.de

Marktstraße 11, 72160 Horb
Telefon 07451/ 84 83 oder 62 79 406
Fax 07451/ 62 35 51
Mail horb@tev-fds.de

Schulstr. 5, 72250 Freudenstadt
Telefon 07441/ 86 39 66 oder 90 55 69
Fax 07441/ 91 40 07
Mail fds@tev-fds.de

 <http://www.facebook.com/Tageselternverein>

 https://www.instagram.com/tageselternverein_fds